

Ercheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlage.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entspr. Rabatt.  
Der ganze Betrag des  
Blattes einschließlich  
des Inzeratentheiles  
fällt der hiesigen  
Verwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 226.

Dienstag, 28. September

1869.

**Die Prämumeration auf das vierte Quartal 1869** mit „Fünfzehn Silbergroschen“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der **Expedition** desselben **oder bei den Herumträgern gegen Quittung** zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages **genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer** zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen **Unregelmäßigkeiten** beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

**Bekanntmachungen** aller Art, welche durch das Tageblatt die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls **am Abend zuvor** einzusenden.

**Insertionsgebühren** für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich **bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltene Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Conto** gewähren.

**Die Expedition des Hall. Tageblattes.**

Halle, 27. September.

— Donnerstag den 30. September wird die Bühne des hiesigen Stadt-Theaters wieder eröffnet und zwar, wie verlautet, mit Emanuel Geibel's „Brunhild.“ — Der Dichter hat es versucht, in dieser Tragödie eine Episode der Nibelungen-sage dramatisch zu gestalten und ihre Consequenzen bis zu einem geziemenden Schluß fortzuwickeln. Mit richtigem Verständniß der dramatischen Aufgaben unserer Zeit hat Geibel im Gegensatz zu Hebbel's Behandlung der Nibelungen seine Personen der mythischen übermenschlichen Bestandtheile entkleidet und so in das Bereich unseres Empfindens gerückt. Daß er sie dennoch vollkommen heidnisch gehalten, ist in ethischer Beziehung ein Verdict, das ebenfalls im Vergleich mit Hebbel zur Geltung kommt, für dessen halb heidnische, halb christianisirte Ungehener kein sittlicher Maßstab zu finden ist. Heidnische Stoffe, in denen die Rache die Fortentwicklung der Handlung bedingt, lassen sich nicht ins Christliche übertragen. Obgleich Geibel diese dem Stoffe eigenthümlichen Schwierigkeiten mit großem Geschick überwunden hat, so haften demselben doch andere unüberwindlichere Sprödigkeiten an, deren Besiegung er wohl erstrebt, aber nicht erreicht hat. So läßt er z. B. den Siegfried ohne die Tarnkappe des Nibelungenliedes die Brunhilde besiegen. Wichtig ist es, daß er als moderner Dramatiker die Tarnkappe nicht verwerthen konnte; — er erzeht sie aber durch ein unlösbares Räthsel, indem er den Siegfried „in König Gunther's Bild verstellt“ die Brunhilde besiegen läßt. Liegt diese Scene auch außerhalb des Dramas, so ist sie doch das Motto zur Rache der Brunhild und somit die Stütze der ganzen Handlung und darf als solche nicht in das Bereich des Räthselhaften gerückt werden. Aber abgesehen von solchen dem Stoffe anhaftenden Schwierigkeiten hat der Dichter geleistet, was sich nur leisten ließ. In der Consequenz der Entwicklung, in der Klarheit und Schönheit des Ausdruckes steht diese Tragödie des gefeierten Lyrikers den besten dramatischen Leistungen nicht nach. Wir sehen der Darstellung derselben, die wahrlich keine leichte Aufgabe ist, mit Spannung entgegen.

G. Emil Barthel.

— Der evangelische Unionsverein wird hier seine nächste Versammlung Montag und Dienstag 11. und 12. October im Saale des Stadt-Schießgrabens halten. Das Programm lautet: 1) Montag Abend 6 Uhr Bibelstunde in der St. Ulrichskirche. Herr Superintendent Fürgens von Nieberbenna. 2) Hierauf im Saale des Stadt-Schießgrabens: Ueber das bevorstehende Concil zu Rom. Herr Professor Jacobi. 3) Dienstag Morgen 9 Uhr: Zur Arbeiterfrage. Herr Professor Schmoller. 4) Ueber die erneuerte Agitation für Trennung von Kirche und Schule. Herr Superintendent Hahn in Jörbig. — Am Montag Nachmittag freie Vereinigung in dem Vereins-locale.

— Die 13. General-Versammlung des Centralvereins für rationale Bienenzucht in der Provinz Sachsen wird Mittwoch 6. October Morgens 10<sup>1/2</sup> Uhr im Saale des hiesigen Stadt-Schießgrabens beginnen. Die Tagesordnung enthält folgende Vortragsgegenstände: 1) Einleitung von Kluge, Arzt. 2) Verschiedenes von den Bienen, Director Professor Dr. Siebel. 3) Wie bewirkt man die schnelle und sichere Umwandlung eines Bienenstandes in Mobilbau? Lehrer und Cantor Deile. 4) Wie kann man bei Korbstöcken mit Leichtigkeit Königinnen ausfangen und wie ist der Korbstock zum Mobilbau einzurichten? Lehrer und Cant. Brandt. 5) Wichtige Kleinigkeiten in der Praxis, Dr. Voigt. 6) Nutzen und Gebrauch der Centrifugalkraft zur Honiggewinnung, Kluge. 7) Die Vortheile rechtzeitiger Beschränkung der Brut, Lehrer und Cant. Radlow. 8) Vorlage eines Statuts zur Versicherung der Bienenstände gegen Feuer ic. auf Gegenseitigkeit, Hr. Deile. 9) Grundgedanken und Grundsätze des Vereinslebens, mit Anwendung auf Bienenzüchtervereine, Oberlehrer Harig.

Kirchliche Anzeige.

**Neumarkt:** Mittwoch den 29. September früh um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann.



— Von Dr. H. Klendke's Buche: „Die Mutter als Erzieherin ihrer Töchter und Söhne“, das wir bereits erwähnten (Nr. 193), ist soeben die dritte Lieferung von der Verlagshandlung (Ed. Nummer in Leipzig) ausgegeben. Dieselbe enthält: Die allgemeine diätetische Behandlung des Kindes in den beiden ersten Lebensjahren, Fortsetzung (Schlaf, Bett und Vocal, die erste und fernere Bekleidung, die Nährweise, das Schreien des Kindes, das erste Sitzen, Stehen, Gehen und Laufen des Kindes, die Kinderstube, Wärterin und Wartung, Gewöhnung und Verwöhnung, die Schutzblatternimpfung). Die allgemeine diätetische Behandlung des Kindes nach dem zweiten Lebensjahre bis zum Schlusse der Zahnwechselperiode (die richtige Ernährungsweise, Reinlichkeit, Baden und Haarpflege). — Der Preis für jede der sechs Lieferungen ist 6 *Sgr.*

**Tageschau.**

Dienstag, den 28. September.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — **Postamt:** 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Papierbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen für das Publikum R. M. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — **Haupt-Steueramt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — **Kreis-Kasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — **Landrathsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — **Bank-Commandite:** 8<sup>1/2</sup>—1 U. B. M. u. 3<sup>1/2</sup>—5 U. R. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat:** 9—12 U. B. M.

**Städtisches Rathhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. **Sparkasten.** Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

**Spar- u. Vorschuß-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm. **Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. **Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm. Marienbibliothek bis 5. October geschlossen. **Vereine.** Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7<sup>1/2</sup>—10 Uhr Abends. (Singen.) Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9<sup>1/2</sup> Uhr Abends Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.) Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“ **Liedertafeln.** Volksliedertafel, Uebungsst. v. 8—10 Uhr Abds. in d. „drei Schwänen.“ **Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fährteufel. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen. **Meier's Bade-Anstalt** in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 26. September 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dunst- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	333,64	4,77	84	12,2	S	heiter 2.
Mitt. 2	332,87	6,21	52	22,0	SW	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	335,02	3,95	73	11,6	S	ziemlich heiter 5.
Mittel	333,84	4,98	70	15,3		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Es sind heute durch die Deputirten der städtischen Behörden diejenigen 1300 *Rp.* ältere und 700 *Rp.* neuere Stadt-Obligationen ausgelooft worden, welche für das Jahr 1870 zur Verrechnung bestimmt sind und zwar:

- I. ältere Stadt-Obligationen:
- Litt. A. Nr. 250 über 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 431 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 446 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 497 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 606 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 615 = 100 *Sgr.*
  - Litt. A. - 926 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 966 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 1772 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 1858 = 100 *Rp.*
  - Litt. B. - 1433/1 = 50 *Rp.*
  - Litt. B. - 1478/2 = 50 *Rp.*
  - Litt. D. Nr. 1662/2, 1662/4, 1662/9, 1662/10, jebe à 10 *Rp.*, 40 *Rp.*
  - Litt. D. Nr. 1678/1, à 10 *Rp.*
  - Litt. D. Nr. 1712/1, 1712/2, 1712/3, 1712/6, 1712/7, 1712/8, 1712/9, 1712,10, à 10 *Rp.*, 80 *Rp.*
  - Litt. D. Nr. 1747/1, 1747/3, 1747/4, 1747/5, 1747/6, 1747/9, 1747/10, jebe à 10 *Rp.*, 70 *Rp.*
- Summa 1300 *Rp.*

- II. neuere Stadt-Obligationen:
- Litt. A. Nr. 129 über 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 198 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 212 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 244 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 268 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 283 = 100 *Rp.*
  - Litt. A. - 309 = 100 *Rp.*
- Summa 700 *Rp.*

Die Inhaber dieser Stadt-Obligationen beziehungsweise der älteren

Litt. D. Nr. 1705/3 über 10 *Rp.*,  
Litt. A. Nr. 732 über 100 *Rp.*,  
Litt. D. Nr. 1653/1 über 10 *Rp.*,  
welche erstere im Jahre 1867, die beiden letzteren im Jahre 1868 ausgelooft, indeß noch nicht eingelöst sind, fordern wir hierdurch auf, unter Einreichung derselben nebst den laufenden Coupons, den Betrag der älteren vom 2. Januar 1870, den Betrag der neueren vom 1. April 1870 ab in unserer Kasse zu erheben. Von den gedachten Zeitpunkten ab hört die Verzinsung der für 1870 ausgelooften Obligationen auf.  
Halle, den 23. September 1869.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die Halle'sche Sparkassen-Gesellschaft hat der Allgemeinen Landes-Einstiftung des Nationalbanks ein Kapital von 500 *Rp.* zu dem Zwecke überwiesen, um durch die davon aufkommenden Zinsen wür-

dige, bejahrte und besonders dürftige Veteranen der Preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen. Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schuldigkeit gethan, sonst untadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erhaltene Wunden und unverschuldete Krankheit, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, heben die Altersbeschränkung auf, und bei gleicher Berechtigung gehen Verwundete den Uebrigen vor.

Wir sind veranlaßt, Vorschläge zur Vertheilung der diesjährigen Zinsen zu machen und fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berechtigt zu werden wünschen, auf, sich bis zum **5. October** cr. auf der Armentasse bei dem Herrn Rentant **Pallas** persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu führen.  
Halle, den 23. September 1869.

Die Armen-Direction.

Mehrere Stücken neue Federbetten und ein Kinderwagen mit eisernen Achsen sind veränderungshalber billig zu verkaufen bei

**Fr. Wilh. Norkel**, gr. Rittergasse 1.

Einen neuen Rocküberzieher verkauft billig alter Markt 30.



## Stadtgymnasium.

Das Wintersemester beginnt **Dienstag den 5. October um 9 Uhr**. Die Prüfung der Novitien findet statt für die Einheimischen **Sonnabend den 2. October**, für die Auswärtigen **Montag den 4. October** von 8 Uhr Morgens an in den Parterreräumen des Schulhauses. **Dr. Otto Rasemann.**

### Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

#### „Gottes Segen bei Cohn!“

Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von nahe 4 Millionen.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am **2. October d. J.**

Nur **2 Thlr.** oder **1 Thlr.** oder **15 Sgr.**

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen. **21**

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 175,000, 170,000, 165,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127,000 und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der grössten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuss.

**Laz. Sams. Cohn in Hamburg,**  
Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft.

**Trockene Hefe** erhalt in frischer Zuführung  
**Theodor Eisentraut.**

Ein Bettkasten, Lade, Koffer, messingener Mörser (14 U.) zu verkaufen  
gr. Steinstraße 7, 1 Tr.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich noch verschiedenes Mobilier, so wie Gläser u. und ein Spiel Regel.

**D. Kühne,** zur „grünen Aue“.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche so wie auch gebrauchte Möbel, werden zum höchsten Preise gekauft bei

**Fr. Gehrig,** gr. Rittergasse 1.

1 alte Brückenwaage kauft Schmeerstraße 19.

## Stadt-Theater.

Dem geehrten Publikum diene zur gefälligen Notiznahme, daß **Donnerstag den 30. September** die Bühne eröffnet wird. Ein eigentliches Abonnement findet nicht statt, da jeder Versuch, ein solches einzurichten, sich als erfolglos bewiesen hat; doch werden, wie bisher, Duzend-Billets zu einem ermäßigten Preise ausgegeben, die in beliebiger Anzahl, so weit es der Raum gestattet, zu jeder Vorstellung in 90 Abonnements-Vorstellungen verwendet werden können, doch können auf diese Duzend-Billets einzelne Plätze belegt werden, die für jede Vorstellung bis 10 Uhr Morgens reservirt bleiben. Auch werden einzelne Plätze oder ganze Logen für die Dauer der ganzen Saison vergeben, die etwa 125 bis 130 Vorstellungen umfaßt.

**Preise der Plätze:** Fremden-Loge, Proszeniums- und Orchester-Loge 20 Sgr., Balkon 15 Sgr., Parquet, Parquet-Loge 12 1/2 Sgr., I. Parterre-Loge und I. Rang Mittel-Loge 10 Sgr., I. Rang Seiten-Loge, II. Parterre-Loge und Parterre 7 1/2 Sgr., II. Rang Mittel-Loge 5 Sgr., Gallerie 3 Sgr., Schüler-Billets zum Parterre 5 Sgr.

**Preise der Duzend-Billets:** Balkon à Duzend 5 R., das halbe Duzend 2 R., 15 Sgr., Parquet, Parquet-Loge à Duzend 4 R., das halbe Duzend 2 R., Parterre-Loge, I. Rang Mittel-Loge à Duzend 3 R. 15 Sgr., das halbe Duzend 1 R. 22 Sgr. 6 S.

Das Theater-Bureau befindet sich **Mathhausgasse Nr. 7** (im Dettenborn'schen Hause), eine Treppe hoch links, und ist von Montag den 27. ab täglich von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet, woselbst Bestellungen auf feste und reservirte Plätze entgegengenommen und die Duzend-Billets ausgegeben werden.

**F. Gumtau,** Director des Stadt-Theaters in Halle.

Eine gute Geige ist preiswerth zu verkaufen  
gr. Märkerstraße 26, 2 Tr.

Ein gut erhaltener Mädchenkoffer nebst Einfaß wird zu kaufen gesucht bei

**Otto Schmidt,** Bahnhofsstraße 6.

Ein **Ziegenprungbock** steht  
Rathswerder 6.

300 Thlr., erste Hypothek auf ein Landgrundstück, werden zu leihen gesucht. Näheres  
Trübel 11, im Laden.

### Directrice gesucht.

Eine geübte Putzmacherin, welche selbstständig einem Putzgeschäft vorstehen kann, kann bei freier Station und gutem Gehalt sofort placirt werden. Anmeldungen wolle man portofrei an Fräulein **Anna Dietrich,** Leipzigerstraße 24 in Halle, richten.

**Ich wohne jetzt große Steinstraße 7, Ecke Barfüßerstraße.**

**Fr. Neumann, Civil-Ingenieur.**

Ein Mädchen für den Nachmittag wird zum 1. Oct. gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen für den Nachmittag gesucht  
alter Markt 8, 1 Tr.

Ordentl. Mädchen mit guten Attesten suchen bis 1. Oct. Stelle d. **Fr. Gutjahr,** gr. Schlamm 10.

### Königsstraße Nr. 15.

Veränderungshalber ist die obere Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller u. sonstigem Zubehör, mit Wasserleitung, für den Preis von 150 R. zum 1. Oct. oder später zu vermieten.

Noch ein herrschaftl. Logis von 3 gr. St. u. Zubeh. sof. resp. 1. Oct. zu bez. Niemeyerstr. 4

In meinem Hause gr. Steinstr. 16 ist die Part.-Wohnung zu vermieten. Justizrath **Wilke.**

Eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, 1 Tr. hoch, mit 4 Fenster Front, ist zum 1. October zu vermieten  
Marktplatz 11.

Ein Laden nebst Ladenstube kann sofort bezogen werden  
Barfüßerstraße 12.

Ein anständiges Logis ist 1. Oct. zu beziehen  
Schmeerstraße 26.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör (am liebsten Wagrbe. Chauffee, Königsvorstadt, Lucke, Wilhelmstraße), wird auf Neujahr für eine ruhige Familie vom Lande zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bis zum 30. September abzugeben bei

Frau **Müller,** Harz 21.

Möbl. Wohn. an einz. Herrn verm. gr. Steinstr. 48

Eine möbl. St. u. K. zu verm. Leipzigerstr. 8.

Eine gut möbl. Stube und Kammer ist sofort zu vermieten am Markt, Bärgeasse 1, 1 Tr.

Ein möbl. Logis an 1 oder 2 Herren verm. billig  
Schmeerstraße 26.

Zu beziehen eine fein möblirte 3fenstrige Stube u. Kammer Leipzigerstr. Nr. 4, 1. Etage.

Eine gut möbl. Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten  
Herrenstraße 6, part.

Ein freundl. möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist sogleich gr. Ulrichstraße 25 zu vermieten.

Eine Stube mit od. ohne Möbel ist vom 1. Oct. ab zu vermieten  
Martinsgasse 12, 2 Tr.

Anst. Logis u. Kost kl. Klausstraße 13, 3 Tr.

Anst. Schlafstellen offen  
Kühlerbrunnen 2.

**1 R. Belohnung.** Gestern Abend wurde im Rosenthal ein gold. Siegelring verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen obige Belohn. in d. Erped. d. Bl. abzugeben.

Ein schwarzer Hund, auf den Namen „Caro“ hörend, ist entlaufen. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung  
Rospplatz 3.

**Ein Stock gefunden. Abzuholen**  
**Blücherstraße 2, Seitengeb.**

Ein weißer Spitz mit gelben Flecken ist zuge-  
laufen. Gegen Erstattung der Futterkosten ab-  
zuholen  
gr. Steinstraße 31.

Verloren v. Halle bis Siebichenstein ein schwarz-  
seid. Umschlagetuch. Geg. Bel. abzug. Steinweg 9.

1 Broche gef. **Gothsch,** Rann. Str. 21.

Ein Spitz ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält 1 R. Belohnung bei  
**Gaudig** in Beesen.



Donnerstag Abend Schweinsknöchel mit Magdeb. Sauerkohl und Meerrettig. **Goldene Rose.**

Die Gewinnliste der Königl. sächs. Lotterie liegt täglich aus in **Fr. Kohl's Restauration, Leipzigerstraße.**

## Für Nähmaschinen

empfehlen **Prima Maschinenseide, Chappeseide, 3dr., Maschinensewing, sowie Sixcord** in englischen und deutschen Fabrikaten

Leipzigerstr. 18. **Gebrüder Frank,**

Engros-Handlung in Garnen, Posamentier- und Kurzwaaren.

**Rgl. Preuß. Frankfurter Stadt-Lotterie.**  
Loose zur 6. Haupt-Klasse, Ziehung vom 6. bis 27. October cr.,  $\frac{1}{4}$  = Loose 13  $\frac{1}{2}$  offerirt **W. Mandel.**

**Cölnner Dombau-Lotterie.**  
Loose à 1  $\frac{1}{2}$  sind zu haben bei **W. Mandel.**

## Züchtiger General-Agent

für eine renommirte **Vieh-Versicherungs-Gesellschaft** gesucht. Außerst strebsame Bewerber, welche belangreiche Geschäfte in Aussicht stellen, wollen ihre Adressen franco sub **C. 5809** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Berlin** senden.

Am 2. October c. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnen die wöchentlichen Winter-Concerte des **Hall-Orchester-Musik-Vereins** im „**Kronprinzen**.“ Abonnementspreis pro Quartal 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Neue Meldungen nimmt **H. Karmrodt**, gr. Steinstraße Nr. 67, entgegen.

**Königl. sächs. Ziehungsliste liegt aus goldene Rose.**

**Königl. sächs. Lotterieliste liegt aus im „Bürgergarten.“**

## Braunbier

von jetzt ab bloß **Dienstag** in der **Bierbrauerei** von

**Wilhelm Nauchfuß,**  
H. Berlin 2.

## Bettfedernverkauf.

Alle Sorten feingeriffene **böhmische Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern**, sind stets in größter Auswahl vorrätzig, und offerirt solche einem hochgeehrten hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum bei vorkommendem Bedarf zu den solidesten Preisen die **Bettfedernhandlung** des **Jos. Böschl** alhier, im Gasthof zum schwarzen Adler, gr. Steinstr.

## Billig!!

sind zu verkaufen: ein prachtvoller eiserner **Kochofen**, ein **Kanonenofen**, ein klein. **Mahag. Sopha** mit grün. Plüschbezug bei

**Deichmann, Leipzigerstraße 84.**

Ein Sopha steht zum Verkauf bei **Brinck, Hospitalplatz 3.**

Ein guter Wäschekoffer zu verk. H. Sandberg 17.

Berschließbare Kisten, ein Dackrog, ein Koffer billig zu verkaufen **Ober-Glauch 10.**

Ein Paar 1 $\frac{1}{4}$ -jährige Schweine stehen zu verkaufen **2ter Saalberg 23.**

Ein Kellnerbursche wird zum 1. October gesucht im „**Bürgergarten**.“

Geübte Weißnäherinnen sucht **Kaulenberg 4.**

Eine reinliche Aufwärterin wird gesucht gr. Steinstraße 14, 2 Tr.

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärts sucht Stellung als Verkäuferin. **Rathhansgasse 5.**

Eine **Schlosserwerkstelle mit Wohnung** wird zu Neujahr zu beziehen gesucht. Adressen unter **Fr. 16** bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Von anständ., kinderlosen Leuten ein Logis im Preise von 30—60  $\frac{1}{2}$  gesucht in der oberen Leipzigerstraße, Königsstadt od. Magdeb. Chaussee. Adressen unter **M. F.** in der Exped. d. Bl.

Eine Handbelsgärtnerei oder ein Garten, in welchem dieselbe betrieben werden kann, wird von Neujahr ab zu pachten gesucht. Gef. Offerten unter **C. B.** bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl.

## Rathskeller

Noch altes böhmisches Bier von vorzüglicher Güte auf Eis ist zu empfehlen. **C. F. Seife.**

## Klapperkasten.

Dienstag den 28. d. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr **Theater** in „**Belle vue**“.

Zur Aufführung kommt:

„**Fürst Leopold von Dessau**“,

oder:

„**Vor hundert Jahren**“,

Sittengemälde in 4 Acten. Das Stück spielt theils in Halle, theils in Passendorf.

Nach dem Theater **Ball** mit **Orchester-musik.** **Der Vorstand.**

## Freyberg's Garten. (Thieme.)

Dienstag den 28. September Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr **Concert**

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Regts. 86.

Heute Dienstag den 28. September **Kränzchen** in der **Thüringer Bierhalle**, wozu freundlichst einladet **der Vorstand.**

## Kraneis' Restauration.

Die sächs Lotterieliste liegt von heute ab tägl. aus.

## Familien-Nachrichten.

### Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Rannh Lauprecht,**  
**Albert Schlüter.**

Merseburg.

Halle.

Heute feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

Halle a/S., den 23. September 1869.

**Gustav Storch,**  
**Emilie Storch geb. Opitz.**

### Todes-Anzeige.

Heute, Sonnabend den 25. Septbr. Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$  Uhr, entschlief nach hartem Todeskampfe mein guter braver Mann und unser lieber sorgsamer Vater, der Drechslermstr. **Th. Aug. Wenzel**, in seinem 48. Lebensjahre, was allen Freunden u. Bekannten statt jeder besonderen Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen

**die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr statt.

### Volksküche

**Kleine Ulrichsstraße Nr. 8.**

Dienstag: Kartoffelmus mit Bratwurstflöschchen.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 26. Sept. Abends am Unterpegel 2' 11"  
am 27. Sept. Morg. am Unterpegel 2' 11"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.  
Am 27. Septbr. Morgens: Wasser 12 Grad.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.